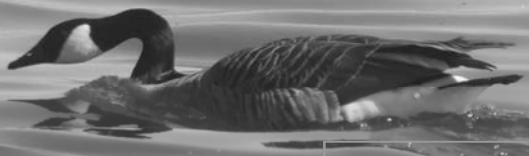
Hoch hinaus?

SONDERAUSGABE
Unterwegs
Mai/Juni 2020

Weit weg?

Hier geblieben?



Abtauchen??

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn— Lukas-Bezirk

Kronensicherung in der Akazie

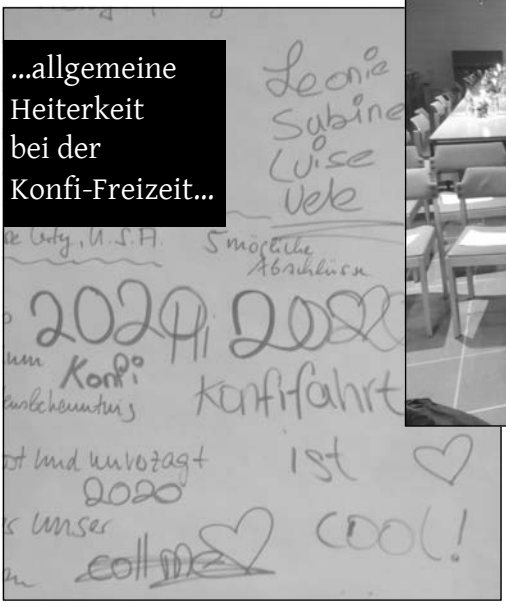
So viel Neues, Erfreuliches...

... Parkett im Gemeindezentrum auf der Lieth...

....frische Farbe an der Wand...

... Glanz auf unserer Hütte

... Grünes beim Grünen Daumen..



...allgemeine Heiterkeit bei der Konfi-Freizeit...

...und natürlich die übliche Begeisterung beim Neujahrsempfang

Nur hier sind wir noch nicht ganz soweit:

Soeben wird im Lukas-Büro und im Büro der Schulmaterialienkammer der Estrich neu aufgetragen. Wie lange hat es damals im HIMMELSZELT gedauert, bis er getrocknet war? Drei Monate? Vier Monate? Wir hoffen, daß wir dieses Mal nicht so lange warten müssen. Aber es braucht seine Zeit. Und dann kommt der Korkboden, dann das Anstreichen der Wände und das Lackieren der Fensterrahmen, das Anbringen der Lampen, der Aufbau der Möbel, das Einräumen... Im Moment hoffen wir, dass wir Ende August unsere Masken lüften und mit Sekt und O-Saft auf die Eröffnung der neuen Büros anstoßen dürfen...

Und wir warten im Moment ja nicht nur darauf...

Auch die Gesangbücher sind ja im Moment leider außer Dienst. Wir dürfen nicht singen im Gottesdienst. Auf den Stühlen liegen Zettel aus, auf denen die Gottesdienstteilnehmer/innen Psalm und Lieder mitlesen.
Und die Konfirmandenkerzen... waren seit Monaten nicht entzündet

In den ersten Wochen nach dem „Lockdown“ gab es Gottesdienste aus dem Lukaszentrum nur als Aufzeichnung online zu verfolgen. Viele haben sich eingeschaltet, viele haben es genossen, aber viele andere blieben außen vor....

Ja, Sie haben völlig recht. Das ist schon sehr gewöhnungsbedürftig. 38 Plätze statt 250. 2 m Abstand Minimum. Und dann auch noch mit Mund-/Nasenschutz in die Kirche. Kein Händeschütteln, keine Umarmungen, kein Friedensgruß. Abendmahl nur ausnahmsweise, (wie an Pfingsten), kein Gesang, kein Umhergehen, kein Kirchencafé.

Aber das Licht fällt nach wie vor durch das Buntglasfenster am Morgen, und am Abend kehrt es durch die westlichen Scheiben zurück. Weiterhin wird gebetet und gelesen, gehört und nachgedacht, gesummt und genickt. Und da sind die Augen und die Stimmen der anderen—da ist nicht nur ein Bildschirm, da sind lebendige Leute im Raum. Das macht schon einen Unterschied! Kommen Sie und feiern Sie mit! Melden Sie sich an für 9 Uhr oder 10.30 Uhr unter der Telefonnummer 05251-500232 bei Frau Minnwegen oder Mittwoch nachmittags im Büro bei Frau Leneschmidt

Auf ein Wort

Das Leben von Millionen und Millionen von Menschen ist schlicht: durcheinander.

Hätte jemand uns um Weihnachten letzten Jahres erzählt: „*Ostern lauft Ihr mit Maske herum, 98 Prozent aller Flugzeuge auf der Welt stehen untätig am Boden . Kinder dürfen nicht in den Kindergarten, Jugendliche nicht in die Schule, viele Hunderttausende können ihrem normalen Beruf nicht nachgehen, Tausende von Firmen fürchten um ihre Existenz, Besuch in den Seniorenheimen ist verboten, Libori ist abgesagt, die Kinos, Schwimmbäder, Spielplätze sind gesperrt*“ - Eine einzige Frage wäre ihm überall begegnet: „Hör mal, hast Du was genommen? Willst Du Dich nicht doch mal untersuchen lassen?“

Wir haben uns unglaublich schnell an das Unglaubliche gewöhnen müssen.
Ein Freund erzählt, seine 4-jährige Enkeltochter habe ihn gefragt: „*Hör mal, Opa, ist Corona eigentlich groß oder klein?*“
Was soll man da sagen? Er ist winzig, man kann ihn nicht sehen - aber es gibt keinen Ort auf der Welt, von abgelegenen Inselchen einmal abgesehen, an dem man nicht sähe, dass es ihn gibt.

Das hier ist ja nun ein Gemeindebrief.
Eine Art Rundschreiben für eine große Zahl von Christen, die der evangelischen Kirche angehören.

Und das Erstaunliche ist: Diese Christen stellen in dieser besonderen Situation fest: Wir unterscheiden uns nicht von anderen.

Dieselben Ängste, dieselben Versuche, damit klar zu kommen, dieselbe Unsicherheit, dieselbe Empörung über das, was falsch läuft. Dasselbe Mitgefühl, mit denen, die direkt oder indirekt von der Pandemie betroffen sind, dieselbe Anspannung beim Einkaufen oder Wenn-mir-jemand-zu-nahe-kommt, dieselbe Ratlosigkeit.

Der Unterschied ist nicht, dass wir fester glauben, kräftiger hoffen, zuversichtlicher sind.

Der Unterschied ist vielleicht, dass wir eine gewisse Erfahrung damit haben,

uns mit Worten zu trösten, die nicht nur unsere Worte sind, dass wir unsere Kraft aus Brunnen schöpfen, die wir nicht selbst gegraben haben.

Wir leben in mächtigen Traditionen und geben diese Geschichten und Erfahrungen untereinander weiter, die davon erzählen:
Unser Leben ist begrenzt, und das ist kein Drama.
Wir haben uns nicht selbst erfunden, wir haben uns nicht selbst in die Welt gesetzt - und wenn wir sie irgendwann verlassen, fallen wir nicht ins Nirgendwo. Wir sind... gehalten. Es ***wird*** Morgen—nicht wir stellen es her.
Eine aus der Schar der Brautleute, die sich soeben in das Unabänderliche fügen müssen, die mit ihrem Zukünftigen nun zuversichtlich-trotzig fürs nächste Jahr die Trauung plant, sagt am Telefon: *Aber Er hat uns doch den Regenbogen geschenkt als Zeichen dafür, dass das alles nicht den Bach runtergeht! Oder etwa nicht?*

Doch! So ist es. Wir bleiben beieinander.
Bleiben wir beieinander, Kinder seiner Hoffnung!

In der Corona-Pandemie: Beratungs-und Hilfsangebote der Diakonie

Auch während der Kontaktbeschränkungen durch das Coronavirus ist die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. mit Beratungs- und Hilfsangeboten für Menschen in Not da. „Wir sind per Telefon und Email erreichbar. Ratsuchende sollten nicht zögern, uns anzurufen oder zu schreiben. Außerdem haben wir spezielle Hilfsangebote ins Leben gerufen für Menschen, die von der Coronakrise besonders betroffen sind. Bei diesen Projekten freuen wir uns auf Menschen, die mitmachen und unterstützen“, sagt Diakonie-Vorstand Jutta Vormberg.

Beratungsangebote der Diakonie per Telefon und Email

Informationen zu Trennung und Scheidung
Kostenlose rechtliche Informationen für Frauen und Männer in Trennungs- und Scheidungssituationen vom Paderborner Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Weigel.
Kontakt: Vorgespräch und Weitervermittlung: Petra Grunwald-Drobner, Familien- und Lebensberatung, (05251) 54018-41; grunwald@diakonie-pbhx.de

Beratung für Migranten und Flüchtlinge
Unterstützung in Fragen rund um Aufenthaltsrechte, Integration für Migranten und Geflüchtete, Perspektiven, Unterstützung bei Bewerbungen
Kontakt: Mo-Do 9-12 Uhr u. 14-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Migrationsberatung: Elena Neverov (05251/5002-27) und Swetlana Seifried (0163-8470315), Flüchtlingsberatung: Yvonne Mortley (05251/5002-89), Ausreise und Perspektivberatung: Klaus Sämann (05251/5002-36), Integrationsagentur: Brigitte Kaese (05251/5002-98) oder info1@diakonie-pbhx.de

Beratung für Jugendliche
Im Rahmen der Mobilen Jugendsozialarbeit Lieth/Kaukenberg
Kontakt: Mo, Di, Mi über Karin Link (Tel: 0160/6603461) link@diakonie-pbhx.de

Psychosoziale Krebsberatung
Hilfe und Unterstützung sowie ein offenes Ohr für Sorgen und Ängste von Menschen mit einer Krebserkrankung, die aktuell zu den Risikogruppen einer Corona-Infektion gehören.
Kontakt: Mo-Do 9-12 Uhr u. 14-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Petra Grunwald-Drobner, (05251) 54018-41; grunwald@diakonie-pbhx.de

Schuldner- und Insolvenzberatung
Beratung für Menschen, die – nicht nur durch die Corona-Krise – in eine finanzielle Notlage geraten sind; auch zu aktuellen Themen wie Notfall-Kinderzuschlag, Miet- und Energieschulden oder Finanzhilfen.
Kontakt: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr, (05251) 54018-48 oder -42; schuldnerberatung@diakonie-pbhx.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Beratung zu Schwangerschaft, Geburt und Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, Anträge für die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.
Kontakt: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr: (05251) 54018-40; Andrea Rottmann: rottmann@diakonie-pbhx.de und Alexandra Nodzynski: nodzynski@diakonie-pbhx.de

Hilfsangebote der Diakonie

„Diakonie im Schuhkarton“ für Familien mit Kindern
Ein gemeinsames Projekt mit dem Jugendreferat des Ev. Kirchenkreises Paderborn für einkommensschwache und belastete Familien mit Kindern, die von der Diakonie betreut werden: Schuhkartons, die mit aktuell notwendigen Dingen (z.B. Spiele, Bücher, Mund-Nase-Masken) befüllt sind, werden verteilt. Weitere Geld- und Sachspenden sind willkommen.
Kontakt: Vanessa Kamphemann, (05251) 5002-42; kamphemann@diakonie-pbhx.de; Brigitte Kaese (05251) 5002-98, kaese@diakonie-pbhx.de

„Hoffnungsbriefe“ für einsame und alte Menschen
Aufruf der Diakonie, in der Zeit des sozialen Abstands und des Kontaktverbots Briefe und Botschaften, die Hoffnung geben und Mut machen, zu verfassen. Die Diakonie verteilt sie weiter an einsame oder alte Menschen, an Bewohner*innen von Altenheimen und auch an Kinder.
Kontakt: Diakonie Paderborn-Höxter e.V. - Klingenderstraße 13 - 33100 Paderborn; (05251) 5002-35; info1@diakonie-pbhx.de

Einkaufs- und Hausaufgabenhilfe
Einkaufshilfe für Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Quarantäne nicht selbst einkaufen gehen können und niemanden haben, der das für Sie übernehmen kann; Unterstützung für Eltern und Kinder bei schulischen Aufgaben wie Hausaufgaben oder Prüfungsvorbereitung sowie Hilfe bei der Sprachförderung in Deutsch oder Englisch. Weitere ehrenamtliche Helfer*innen und Spenden sind willkommen.
Kontakt: Karin Link, Mobile Jugendsozialarbeit, (05251) 640637 oder 0160/6603461, MJSA@diakonie-pbhx.de

Nähen von Mund-Nase-Masken
Projekt der regionalen Flüchtlingsberatung: Menschen, die sonst Hilfe brauchen, werden in der Viruskrise selbst zu Helfenden: Flüchtlinge nähen Mund-Nase-Masken aus Stoff für Klient*innen der Diakonie, die über keinen Schutz verfügen. Weitere Spenden von Stoff (Baumwolle bis 60 Grad waschbar) und Gummiband aber auch weitere ehrenamtliche Näher*innen sind willkommen.
Kontakt: Brigitte Kaese, Integrationsagentur, (05251) 5002-98 oder 0176/62843650; kaese@diakonie-pbhx.de
Beim Nähen der Mund-Nase-Masken: Adama Mbengue engagiert sich für das Projekt der Diakonie.

Leben im Lukas-Bezirk

Mehr als nur Kirche

Neue Initiative: **Das Lukas-Netz**

Wer kennt das nicht?
> Es fehlt etwas zuhause und der Einkauf ist zu schwer oder das Geschäft zu weit weg oder man traut sich gerade wegen Krankheit oder Corona nicht aus dem Haus.

> Man braucht Hilfe um etwas zu richten, aufzubauen, anzubringen.

Und wer hat es auf der anderen Seite nicht auch schon erfahren, dass es große Freude bereiten kann, dabei mitzuhelfen, anderen das Leben leichter zu machen?

Deshalb wollen wir uns vernetzen - Machen Sie mit!

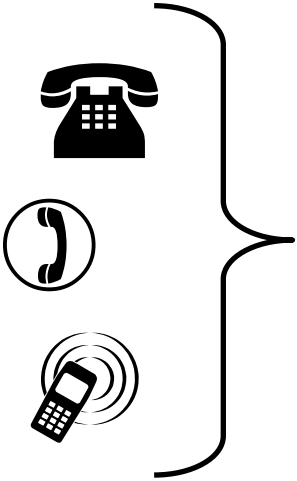
Wenn Sie Lust haben, Hilfe anzubieten oder wenn Sie konkreten Hilfebedarf haben, haben Sie die Wahl

> Anruf beim Gemeindeamt:
Mo.-Fr. 8:30 – 13:30 Uhr unter 05251 500232
> Schicken Sie eine email an **lukas-netz@lukas-paderborn.de,**
Wir rufen Sie dann zurück.
Wir werden versuchen Hilfesuchende und willige Helfer zusammen zu bringen. Je mehr sich melden, desto größer ist die Chance, schon bald viele glücklich zu machen.

Ihre Nachbarn aus dem Lukas-Bezirk

Und es hat „Zoom“ gemacht: Kindergottesdienst im Videochat

Seitdem im Lukaszentrum wegen der Corona-Pandemie keine Gottesdienste mehr gefeiert werden, ist auch der Kindergottesdienstraum verwaist. Aber wir feiern weiter fröhlich Kindergottesdienst: im Videochatprogramm Zoom. Hier haben wir Palmsonntag, Ostern und Quasimodogeniti in einer sehr lustigen und lebendigen Runde mit Bibelgeschichten, Gesang, Basteln und natürlich unserer Kindergottesdienstschnecke „Finchen“ gefeiert. Nicht nur die Kinder freuen sich inzwischen auf die Kindergottesdienste und darauf, einander zu sehen. Auch für uns Eltern ist es schön, uns zu sehen, Glauben und Leben mit einander zu teilen, von einander zu hören und zu erzählen. Doch auch, wenn wir uns gern wieder sähen und die normalen Sonntagsgottesdienste unter gewissen Auflagen bald wieder starten werden, werden wir uns als Kindergottesdienstrunde voraussichtlich noch nicht so bald wieder persönlich treffen können. Und darum wollen wir uns auch weiterhin alle zwei Wochen in Zoom verabreden. Neue Familien und Kinder sind uns herzlich willkommen. Wenn Ihr einfach mal reinschnuppern und/oder regelmäßig teilnehmen möchtet, meldet euch bei mir: elisabeth.goller@kk-ekvw.de oder 05251/2021781. Wir freuen uns auf euch!



An jedem Sonntag und Feiertag werden Gottesdienste aus verschiedenen Bezirken unserer Gemeinde im Internet übertragen.
Aber nicht alle haben einen Computer oder ein Smartphone zuhause. Deshalb gibt es die Möglichkeit, ***telefonisch*** *am Gottesdienst teilzunehmen.*
Der Anruf kostet so viel wie ein normaler Anruf ins Festnetz. Wann immer Sie möchten, wählen Sie

05251-5088200.

Und schon geht es los mit einem der evangelischen Gottesdienste aus Paderborn...

Die meisten Gruppen und Kreise unserer Gemeinde befinden sich aufgrund der Corona-Krise im Moment in einer ***erzwungenen Pause***.
Je mehr Kontaktbeschränkungen aufgehoben werden, desto mehr Möglichkeiten werden sich im Laufe der nächsten Wochen und Monate ergeben, sich wieder im Lukaszentrum und im Gemeindezentrum auf der Lieth zu treffen.

Im Moment (Mitte Mai 2020) **pausieren das Lukas-Café**, der **Offene Treff,** die **Senioren auf der Lieth**, der **Predigtvorbereitungskreis**, der **Lukas-Chor**, das **Insight-Team**, die **Katechumenengruppen**, das **Kinderbibelwochen**-Team, die **Schulgottesdienste** mit den Kindern der Liethschule und der Marienschule und einige andere.

Das **Bezirkspresbyterium** und der **Gemeindebeirat** treffen sich, ebenso wie das **Gesamtpresbyterium** und der **Pfarrkonvent** zu **regelmäßigen Sitzungen** (teilweise über ZOOM).

Die **Kinderbibelwoche** und die seit langem geplante „neue **Gemeindefreizeit**" sind für dieses Jahr leider abgesagt, auch das **Mitarbeitergrillen**, die **Gemeindemittagessen** „**Frommer Löffel**" und die **Kirchencafés** nach den Gottesdiensten finden (im Moment noch) nicht statt.

Wie es weiter geht, etwa auch mit dem **Eine-Welt-**Stand, werden wir sehen.

Das **Himmelszelt**, das seit sieben Wochen im Notbetrieb geöffnet ist (z.Zt. 25 Kinder aus Familien, deren Eltern in „systemrelevanten Berufen" tätig sind), öffnet Schritt für Schritt seine Pforten wieder. Die **Abschlussfahrt** der Schulanfänger zur Wewelsburg findet voraussichtlich nicht statt, ob wir einen **Abschlußgottesdienst** unter freiem Himmel feiern können, wird sich zeigen.

Die Zahl der **Konfirmationsgottesdienste**, die nach Ostern längst hätten stattfinden sollen, haben wir jetzt verdoppelt. Wegen der begrenzten Platzzahl im Lukaszentrum feiern wir gleich vier mal... (vgl. die Informationen auf der vorletzten Seite.)

„Auf Sicht“ – Angesichts der aktuellen Entwicklungen in der akuten Phase der Corona-Pandemie kann es immer wieder zu Veränderungen in der Gottesdienstplanung kommen.
Bitte beachten Sie Abkündigungen, Aushänge und Pressemitteilungen sowie die Hinweise auf der Homepage der Kirchengemeinde *www. evangelisch-in-paderborn.de*

Dies ist der Tag, den der Herr macht.
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein

Psalm 118,14

Pfingstsonntag, 31.Mai 2020

9.00 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum.
10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum

Musikalische Gestaltung: *Ulrike Wiedemann (Sopran),*
Almut Ulama (Klavier/Orgel)

Liturgie und Predigt: *Pfr. Christoph Keienburg*

In beiden Gottesdiensten wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Angesichts der Hygieneschutzregeln erfolgt die Austeilung in einer Weise, die Berührungen vermeidet und die Einhaltung des Sicherheitsabstands gewährleistet.

Die Zahl der Teilnehmenden ist in beiden Gottesdiensten auf je 38 begrenzt.
Bitte melden Sie sich telefonisch an bei Frau Minnwegen (05251-500232)

Gottesdienste
im Ev. Lukaszentrum Paderborn

Regeln für Ihre Sicherheit und die Sicherheit aller

- *Bitte benutzen Sie den gekennzeichneten Eingang*
- *Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände gründlich an den bereitgestellten Spendern im Eingangsbereich und in den Toilettenräumen*
- *Bitte bedecken Sie vor Betreten des Lukaszentrums Mund und Nase und behalten Sie den Schutz während des Gottesdienstes auf*
- *Bitte entnehmen Sie kein Gesangbuch. Auf den Stühlen liegen Zettel zum Mitlesen. Bitte lassen Sie die Zettel nach dem Gottesdienst auf de Stuhl liegen oder nehmen in mit nach Hause.*
- *Bitte singen Sie nicht mit. Das Singen erhöht die Infektionsgefahr enorm.*
- *Beim Psalm, Glaubensbekenntnis und Vaterunser sprechen Sie bitte leise mit.*
- *Bitte verzichten Sie auf körperliche Berührungen wie Händeschütteln, usw.*
- *Bitte verlassen Sie während des Gottesdienstes nicht Ihren Platz. (Außer um die sanitären Einrichtungen aufzusuchen)*
- *Bitte halten Sie unter allen Umständen den Schutzabstand von 2 m ein!*
- *Bitte nehmen Sie Mantel, Jacke, Regenschirm usw. mit in die Kirche. Es gibt einen separaten Ausgang.*
- *Die Kollekte wird nur am Ausgang eingesammelt*

Donnerstag, 21.5. Himmelfahrt

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum und/oder auf dem Lukas-Gelände
(Liturgie und Predigt: Pfrin. Elisabeth Goller

Sonntag, 24.5. Exaudi

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pfrin. Elisabeth Goller

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache
(Online/Instagram); Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Sonntag, 31.5. Pfingstsonntag

9.00 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum mit Feier des Hl. Abendmahls
10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum mit Feier des Hl. Abendmahls

Musikalische Gestaltung: Ulrike Wiedemann/Sopran;
Almut Ulama/Klavier, Orgel
Liturgie und Predigt: Pfr. Christoph Keienburg

10.30 Uhr Kindergottesdienst der ganzen Gemeinde (über ZOOM)

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache
(Online/Instagram); Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Montag, 1.6. Pfingstmontag

10.30 Uhr Gottesdienst im Matthäuszentrum
10.30 Uhr Gottesdienst in der Abdinghofkirche
(kein Gottesdienst im Lukaszentrum)

Die Zahl der Teilnehmenden ist bei allen „Präsenz"-Gottesdiensten auf je 38 Plätze begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch an bei Frau Minnwegen (05251-500232)

Sonntag, 7.Juni Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum

Musikalische Gestaltung: Marianne und Eckhard Wiemann /Klavier (angefragt)
Liturgie und Predigt: Prädikantin Silvia Möller

14.30 Uhr (Präsenz-)Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Sonntag, 14.Juni 1.So. n.Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum

Musikalische Gestaltung: Ensemble Flavianello (angefragt)
Almut Ulama/Klavier, Orgel
Liturgie und Predigt: Pfr. Christoph Keienburg

10.30 Uhr Kindergottesdienst (über ZOOM)

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Sonntag, 21.6. 2.So. n. Tr.

9.00 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
An diesem Tag war eigentlich der klassische „Inspirationen"-Salbungsgottesdienst vor den Sommerferien geplant. Nun gibt es zwei Gottesdienste—ohne Salbung, dafür mit einigen Überraschungen. Sie werden vorbereitet und gestaltet von dem neuen Gottesdienst-Team (dem ehemaligen „Inspirationen"- Team).

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

IN DEN SOMMERFERIEN FINDET SONNTAGS JEWEILS NUR EIN DEUTSCHSPRACHIGER GOTTESDIENST UM 10.30 UHR STATT

Sonntag, 28.Juni 3. So.n.Tr

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Prädikantin Silvia Möller
10.30 Uhr Kindergottesdienst (über ZOOM)

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Sonntag, 5. Juli 4.So. n.Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pfarrerin Elisabeth Goller

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdienen telefonisch an: 05251-500232

Sonntag, 12. Juli 5.So. n.Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pfarrer Thomas Fischer

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Sonntag, 19. Juli 6.So. n.Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pfarrerin Elisabeth Goller

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Sonntag, 26.Juli 7. So.n.Tr

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pfarrer Christoph Keienburg

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Sonntag, 2. August 8. So.n.Tr

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Prädikantin Silvia Möller

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Sonntag, 9.August 9.So. n.Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pfarrer Christoph Keienburg

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

AB DEM 16. AUGUST FINDEN VORAUSSICHTLICH SONNTAGS WIEDER ZWEI GOTTESDIENSTE STATT

Sonntag, 16.August 10.So. n.Trinitatis

Israelsonntag

9.00 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
10.30 Uhr Gottesdienst im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pfr. Christoph Keienburg

14.30 Uhr Gottesdienst in pers. Sprache im Lukas-Zentrum
Liturgie und Predigt: Pastor Mehrdad Sepehri Fard

Am 5. April 2020 hat sich unter Bedingungen der Pandemie **das neue Presbyterium der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Paderborn** nach einem „ZOOM"-Einführungsgottesdienst konstituiert.
Bei den Presbyterwahlen am 1. März waren insgesamt 26 Frauen und Männer neu gewählt oder in ihrem Amt bestätigt worden. Im Lukas-Bezirk war kurz vor der Wahl ein Kandidat zurückgetreten, so dass eine schriftliche Abstimmung nicht erforderlich wurde.
Für die Amtszeit von 4 Jahren sind somit in unserem Bezirk neu– oder wiedergewählt: **Irmgard Alboth, Sabine Jujka, Krista Kunkel-Bäcker, Albrecht Lohöfener,** und **Hans Möller.**
Herr Möller wurde in seinem Amt als Finanzkirchmeister bestätigt; neue Baukirchmeisterin ist Frau Kunkel-Bäcker, stellvertretender Baukirchmeister weiterhin Herr Fischer.

Eine angemessene Einführung in einem „Präsenz"-Gottesdienst konnte bislang nicht stattfinden—weder die Begrüßung des Neupresbyters Albrecht Lohöfener noch eine auch nur halbwegs angemessene Dankesbekundung an unsere langjährige Baukirchmeisterin Swetlana Dottei.

WIR HOLEN DAS NACH SOBALD ES MÖGLICH IST!

Auf diesem Wege schon einmal: Ein herzliches Willkommen!
Ein herzliches Dankeschön an die, die weiter machen.
Und vielen, vielen Dank, liebe Swetlana.
Gottes Segen für Ihren/Euren Dienst-und für Deine Zeit
nach dem Presbyteramt!

Eure Lukas-Gemeinde

Ein Angebot für diejenigen die unter der Woche ins **Lukaszentrum** *kommen möchten, (am besten zwischen 17 Uhr und 19 Uhr), für Gebet und Fürbitte, Andacht und Meditation, fürs Nachdenken und Musikhören oder einfach nur, um hier zu verweilen: Bitte sagen Sie unserer Küsterin Maryam Saidi Bescheid, an welchem Tag Sie kommen. Sie öffnet Ihnen gern die Türen!*

IMPRESSUM
„unterwegs“ erscheint 4-5 mal pro Jahr und wird herausgegeben vom Lukas-Pfarrbezirk der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn.

Beiträge in dieser Sonderausgabe: Elisabeth Goller, Artikel der Diakonie PBHX, Matthias Krampe

Redaktion & Layout dieser Ausgabe & ViSdP:
Christoph Keienburg
Fotos: Christoph Keienburg, Diakonie PBHX
Email: redaktion@lukas-paderborn.de

Organisation, Verteilung:
Silvia Möller (tel. 67817)
Auflage: 2500 Exemplare

Im **Bezirksbüro** erreichen Sie Frau Leneschmidt mittwochs zwischen 15 und 18 Uhr unter der Tel. Nr. 05251-63158 oder der Mailadresse *leneschmidt@kkpb.de.*
Bitte rufen Sie sie auch an, wenn Sie Ihr Kind zur **Taufe** anmelden wollen.
Pfarrerin Goller oder Pfarrer Keienburg melden sich dann bei Ihnen, um einen Termin für die Taufe und ein Taufgespräch zu vereinbaren.

Sie können sich sowohl bei Frau Leneschmidt als auch bei Frau Minnwegen (05251-500232) telefonisch **für die Gottesdienste** an den Sonn– und Feiertagen anmelden.

KONFIRMATIONEN

Die für die Sonntage Misericordias Domini (26.4.) und Jubilate (3.5.) angekündigten Konfirmationsgottesdienste mussten aufgrund der Kontakt– und Gottesdienstverbote abgesagt werden. 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien, die sich—wie wir alle—sehr auf diese Feste gefreut hatten, wurden auf unbestimmte Zeit vertröstet. So etwas ist bei uns noch nie vorgekommen. Es war ein tiefer Schock, und es tat allen Beteiligten sehr, sehr leid.
Und jetzt sind wir noch weit von einer Normalität entfernt. 38 Plätze stehen im Lukas-Zentrum zur Verfügung—bei 20 Konfirmanden und insgesamt mindestens 400 Gottesdienstteilnehmern wären das mehr als 10 Gottesdienste—wir würden bis Weihnachten nichts anderes tun als an jedem Sonntag 2 Jugendliche zu konfirmieren.
Wir haben jetzt den Konfirmanden und ihren Familien vorgeschlagen, dass wir

vier Konfirmationsgottesdienste feiern :

- am Samstag, den 24. Oktober um 14.00 Uhr,
- am Sonntag, den 25. Oktober um 10.30 Uhr,
- am Samstag, den 31. Oktober (Reformationstag) um 14.00 Uhr und
- am Sonntag, den 1. November (Allerheiligen) um 10.30 Uhr.

Wir hoffen sehr, dass die Terminverteilung so gelingt, dass jeweils 5 Jugendliche an einer Konfirmationsfeier teilnehmen können. Dass jede/jeder nur sieben Familienmitglieder/Paten mit in den Gottesdienst bringen darf, dass wir womöglich auch im Oktober/November noch Gesichtsschutz tragen müssen und nicht singen dürfen (hoffentlich hat sich zumindest das bis dahin geändert!), ist bitter, aber leider nicht zu ändern.
Wir als Gemeinde werden -- bei allen Einschränkungen - alles uns erdenklich Mögliche für das Gelingen dieses kostbaren Tages tun.